

Beauftragung PfT-Fördergeld Service

Bitte füllen Sie die Unterlagen vollständig aus und laden diese zusammen mit Ihren Angeboten unter www.pft-bitterfeld.de/pft-foerdergeld-service.html hoch.

Heizungsfachbetrieb

Firma Ansprechpartner

Straße, Nummer PLZ, Ort

Telefon Fax

E-Mail Kd.-Nr.

Angaben zum Objektinhaber / Antragsteller und zur Immobilie

Name, Vorname (oder Firma)

Straße, Nummer PLZ, Ort

Objektadresse (falls abweichend)

Telefon

E-Mail (wird zur Antragstellung verwendet)

IBAN, auf welche die Förderung am Ende ausgezahlt werden soll DE

Angaben zum Gebäude

Wohnen	Einfamilienhaus	Baujahr	Anzahl WE	
Gewerbe	Zweifamilienhaus			
Neubau	Mehrfamilienhaus	Denkmal	Ja	Nein

Ist der Antragssteller Eigentümer des Gebäudes? Ja Nein

Ist der Antragssteller Vorsteuerabzugsberechtigt? Ja Nein

Vorhandenes Heizsystem

Baujahr Art

Energieträger: Gas Öl Strom Sonstiges

Wenn vorhanden, soll Öl-Kessel ersetzt werden? Ja Nein

Vorhandener Pufferspeicher? Ja, Liter soll(en) weitergenutzt werden

Angaben, was für eine Anlage geplant ist

Heizungstechnik zur Nutzung
erneuerbarer Energien

Wärmepumpe
Biomasseanlage

Hybridanlage
Solarkollektoranlage

Angaben zur Wärmepumpe:

Nr.	Wärmepumpenart *	Anzahl	Hersteller	Typenbezeichnung	Anlage gelistet	
1.					Ja	Nein
2.					Ja	Nein

* Luft/Wasser, Wasser/Wasser; Sole/Wasser mit Flächenkollektor, Sole/Wasser mit Erdbohrung, Direktverdampfung Wasser, Luftgeführte Wärmepumpe

Angaben zur Solaranlage:

Nr.	Anzahl	Hersteller	Typenbezeichnung	Art des Kollektors *	Gesamt Bruttofläche
1.					
2.					

* Flachkollektor, Röhrenkollektor, Luftkollektor, Speicherkollektor, Hybridkollektor

Angaben zur Biomasseanlage:

Nr.	Anzahl	Hersteller	Typenbezeichnung	Nennwärme- leistung [kw]	Kessel- wirkungsgrad	Kombinations- kessel
1.						
2.						

Voraussetzung Biomasse: Ich bestätige, dass der Pufferspeicher für die beantragte Anlage das Mindestspeichervolumen gemäß TMA umfasst bzw. ich einen Pelletofen mit Wassertasche installieren werde, an den keine entsprechenden Anforderungen gestellt werden.

Der Grundfördersatz beträgt 30 % und die Fördersumme ist auf 30.000 € für die erste Wohneinheit begrenzt.

Geschwindigkeitsbonus: 20 % bei Austausch Gaszentral-, Biomasse- (älter als 20 Jahre) / Gasetagen-, Öl-, Kohle-, Nachtspeicher-Heizung (nur selbstnutzende Eigentümer), bei neuer Biomasseheizung Pflicht zur Kombination mit Solar oder Wärmepumpe.

Einkommensbonus: 30 % bei zu versteuerndem Haushaltseinkommen bis 40.000 € (nur selbstnutzende Eigentümer). Ausschlaggebend ist der Steuerbescheid des Finanzamtes. Relevant sind das Vorvorjahr und Vorvorvorjahr. Beispiel: Im Jahr 2024 sind die relevanten Steuerbescheide 2022 und 2021.

Effizienzbonus Wärmepumpe: 5 % bei Wärmequelle Wasser, Erdreich, Abwasser oder Einsatz natürlicher Kältemittel.

Emissionsminderungszuschlag Biomasse: pauschal 2.500 € bei Staubemission von max. 2,5 mg/m³.

Auftragserteilung durch Heizungsfachbetrieb

Ich beauftrage die Handelshof Bitterfeld GmbH – Partner für Technik mit der Durchführung der Fördergeldberatung im Rahmen des PFT-Fördergeld Service.

Die Abrechnung erfolgt per Rechnung über 325,00 € zzgl. MwSt. an den Heizungsbauer.
(350,00€ zzgl. MwSt. beim Bezug der Heizungsanlage über anderen Anbieter).

.....
Ort, Datum

.....
Stempel, Unterschrift Heizungsfachfirma

Erklärung zur Antragstellung (für das BEG-Förderprogramm Anlagen zur Wärmeerzeugung)

Für die Online-Antragstellung im Namen des Antragstellers müssen u.a. folgende Erklärungen abgegeben werden:

- Es wurde ein Auftrag für die betreffende Heizungsanlage vergeben.
- Die Angaben auf Seite 1+2 sowie die beiliegenden Angebote sind richtig und vollständig. Weitere Kosten sind nicht eingeplant.
- In dem Gebäude wurde für mehr als 2 Jahre eine Heizung betrieben und der vorhandene Wärmeerzeuger ist nicht austauschpflichtig.
- Mir ist bekannt, dass Subventionsbetrug nach § 264 StGB strafbar ist und ich alle subventionserheblichen Änderungen dem BEG mitteilen muss.
- Eine Kumulierung mit § 35 c Einkommenssteuergesetz (Steuerermäßigung für energetische Maßnahmen bei zu eigenen Wohnzwecken genutzten Gebäuden) ist nicht zulässig.
- Zu Unrecht – insbesondere aufgrund unzutreffender Angaben oder wegen Nichtbeachtung der geltenden Richtlinien und Bestimmungen des Zuwendungsbescheides – erhaltene Bundeszuschüsse sind nach den für Zuwendungen des Bundes geltenden Bestimmungen an die KfW zurückzuzahlen.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Antragsteller (Kunde)

Erklärung zur Antragstellung und zum Datenschutz (Von Ihrem Kunden als Antragsteller zu bestätigen)

1. Ich, der Unterzeichner, erkläre, dass ich volljährig und uneingeschränkt geschäftsfähig bin.
2. Ich willige in die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten durch die Handelshof Bitterfeld GmbH – Partner für Technik zum Zwecke der Ermittlung und Erstellung von Fördergeldanträgen entsprechend der vorstehend gemachten Angaben ein.
3. Meine vorstehende Einwilligung kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft gegenüber der Handelshof Bitterfeld GmbH – Partner für Technik widerrufen. Im Falle des Widerrufs kann jedoch ab Widerrufseingang ggf. der Zweck der Ermittlung und Erstellung von Fördergeldanträgen nicht mehr verfolgt werden. Weitere Einzelheiten zum Datenschutz und zu meinen Rechten unter www.pft-bitterfeld.de/ueber-uns/datenschutz.html.
4. Ich bin in diesem Zusammenhang mit der Übermittlung meiner personenbezogenen Daten per E-Mail einverstanden.

(Bei Einverständnis bitte ankreuzen)

5. Ich habe die obigen Erklärungen zur Antragstellung zur Kenntnis genommen und gebe diese hiermit ab. Mir ist bekannt, dass auf sämtliche Fördermittel kein Rechtsanspruch besteht.
6. BEG-Antrag: Mir ist bewusst, dass es derzeit noch keine Vollmacht gibt und ich wünsche mir einen Termin zur Stellung des BEG-Antrages (auch telefonisch möglich).

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Antragsteller (Kunde)